

Zwei verbundene Seelen in einer Fernen Zeit

Von SnowWhiteApple

Kapitel 1: Die Ankunft

Trunks ist nachdem er seinen Freunden vom Tod der Cyborgs berichtet hatte ein für alle mal in seine Zeit zurückgekehrt und wollte nur Frieden und Freiheit. Ein Jahr lang versucht er mit minder schwerem Erfolg sich ein neues Leben aufzubauen doch dann taucht ein neuer Außerirdischer auf, dem er nicht gewachsen ist. Er zerstört seinen Planeten, tötet die Mutter des Jungen und jeden einzelnen Menschen. Trunks gelingt es gerade noch schwer verletzt mit seiner Zeitmaschine in eine Zeit zu fliehen, in der Cell vor sieben Jahre seinen Untergang fand. Wird es dem Jungen gelingen in dieser Zeit glücklich zu werden und wird dieser Unbekannte vor dem Trunks fliehen konnte noch einmal auftauchen und was ist sein Ziel?

Charaktere:

Future Trunks
Trunks
Vegeta
Bulma
Son Goku
Son Gohan
Son Goten
Kuririn
Piccolo
Videl

Kapitel 1

Ein freundlicher Herbstwind umspielte die Sonne und zeigte einen wunderschönen Tag aufkommen, es war friedlich und still.

Sieben Jahre der Harmonie und des Friedens, nach dem Niedergang von Cell, waren vergangen. Aber Urplötzlich erschütterte ein starkes Beben, ausgelöst durch eine riesige Explosion diesen bis eben noch so friedlichen Tag.

Ein Fluggerät war unbemerkt in die Umlaufbahn der Erde eingedrungen und

schließlich auf einem Weizenfeld nahe der westlichen Hauptstadt eingeschlagen. Obgleich der Reisende doch unbemerkt blieb, konnte man die Erschütterung selbst bis dorthin spüren.

Der Pilot der eigenwilligen Flugmaschine saß bewusstlos und in sich zusammengesunken in seinem Cockpit, Blut Platzwunden und Brandmale zierten seinen ganzen Körper. Man konnte sich nur fragen wird dieser Mann, der eine durchaus ungewöhnlich Haarfarbe trug, überhaupt überleben?

Auch wenn der Jungen mit den lavendelfarbenen Haar so unbekannt wirkte, kannte man doch sein Zugeschwollenes Gesicht, aber von woher?

Natürlich war das zweitrangig, die Außenhülle hatte durch den Aufprall gerade Feuer gefangen und drohten den jungen Mann, sollten sie eindringen, immer tiefere Wunden zu zufügen. Fürs Erste war er allerdings sicher doch ewig würde die Hülle natürlich nicht halten, bald würden sie nachgeben und das würde das Ende für den Bewusstlosen bedeuten.

Doch Rettung nahte, angelockt durch die Erschütterung eilten die Z- Krieger Kuririn und Son Goku herbei, um die Sicherheit der Erde zu gewährleisten. Keiner von ihnen konnte auch nur ansatzweise ahnen das da ein Freund gerade dabei war lebendig zu verbrennen.

Am Krater angekommen mussten die Freunde feststellen das diesmal nichts Böses der Ursprung von allem war. Da sie sich nichts dabei dachten versuchten sie die Maschine, die vor lauter Flammen kaum noch zu sehen war, zu löschen. Son Goku holte sogleich zu einem Kame Hame Ha aus.

Kuririn hielt ihn jedoch zurück: „Son Goku bist du völlig verrückt geworden. Wenn du das machst tötet du den Passagier wenn er nicht schon tot ist.“

Son Goku kratzte sich verlegen am Kopf: „Daran hatte ich gar nicht gedacht.“ Gemeinsam schafften sie etwas Wasser heran und übergossen die Maschine damit, die Flammen erloschen sofort in einem Gemisch aus Qualm und Rauch.

Als der Rauch sich gelichtet hatte, könnten sie erspähen das die Außenhülle des Gerätes schon gebrochen war und an einigen stellen Feuer ins Innere eingedrungen war.

Der Größere der Beiden der durch die Ruß befleckte Hülle nichts erkennen konnte fragte: „Was denkst du, lebt der Pilot noch?“

Kuririn besah sich das unförmige etwas, was durch den Aufprall und die Flammen völlig verzogen war: „Ich habe keine Ahnung. Wir müssen es wohl aufbrechen um näheres zu erfahren. Aber sag mal, liegt das nur an mir oder kommt mir der Stil dieses Dings irgendwie bekannt vor.“

Son Goku stimmte ihm zu, er hatte die Form und die Aufmachung auch schon einmal gesehen, konnte sich aber beim besten Willen nicht mehr erinnern wo. Er hatte in den letzten Jahren schon zu viele dieser Flugobjekte gesehen um sich an alle zu erinnern. Allein in dem Jahr, welches er auf dem Planeten Yadrat, mit seinem riesigen Intergalaktischer Raumhafen verbringen, durfte hatten ihm so viele unterschiedliche

Typen offenbart.

Son Goku lief auf den Krater und auf das ungewöhnliche Gefährt zu, brach es auf und schleppte den bewusstlosen Piloten, der übel zugerichtet war an die frische Luft. Als der Jüngere von beiden, den Junge auf den Boden einer naheliegen Wiese gelegt hatte konnte er jetzt das gesamte Ausmaß seiner Verletzungen erkennen: „Scheiße der Junge ist fasst noch ein Kind. Man kann nicht einmal richtig erkennen wie er aussieht so schlimm verletzt, verdreht und blutverschmiert ist er. Ich frage mich aber wer ihm das angetan hat, ich glaube nicht, dass das alles durch den Aufprall passiert ist.“

Kuririn stand immer noch neben dem Fluggerät und versuchte einige schwarzen Russstellen zu entfernen, um sich den Untergrund einmal genau anzusehen: „Aus dem Weltall kommt es schon mal nicht, es trägt das Wappen von Bulmas Capsul Corporation. Weißt du was ich glaube, das ist wohl ein Probeflug gewesen, der einfach schief gegangen ist. Sollte dem aber so sein, wäre es wirklich schade um den Jungen.“

Er trat nun zu seinen Freund, um sich seinerseits den Unbekannten zu betrachten und ihm stockte der Atem. Diese Reaktion wurde aber nicht von seinen Verletzungen, sondern von dem Gesicht des Jungen ausgelöst. Er presste einen Namen hervor: „Oh, nein Trunks!!“

Son Goku, der dem Jungen und auch seinem Freund den Rücken zugewandt hatte, um den fürchterlich Anblick, nicht zu langem aushalten zu müssten, fragte: „Was ist mit Trunks. Der ist doch bestimmt in der Schule oder mit Son Goten spielen.“

Kuririn wurde etwas sauer über die Unwissenheit seines Freundes: „Nein du Idiot. Ich meine nicht den Kleinen, ich meine den Großen aus der Zukunft. Hast du dir den Jungen etwa nicht mal genau angesehen?“

Der Andere besah sich den Mann nun noch einmal genau und konnte in ihm wirklich den freundlichen Jungen erkennen, der ihnen vor sieben Jahren gegen die Cyborgs und Cell beistand: „Verdammt, er ist wirklich unser Trunks aus der Zukunft. Aber was will er hier, wollte er uns einfach nur besuchen und wurde angegriffen.“

Kuririn schüttelte nur den Kopf: „Nein das hätten wir doch gespürt. Weißt du ich gehe vom Schlimmsten aus. Er ist der einzige Krieger in seiner Zeit und es ist bestimmt wieder ein neuer Feind aufgetaucht. Mit dem ist er dann nicht, so völlig auf sich gestellt, fertig geworden. Und jetzt...“

Son Goku unterbrach ihn als er den Verletzten schmerzlich aufstöhnen hörte: „Und jetzt bringen wir den Kleinen erstmal zu einem Arzt, seine Verletzungen sind schwer und stammen nicht nur allein von dem Feuer. Ich frage mich wer ihm das angetan hat.“

Sie brachten den Jungen erstmal in das Krankenhaus der westlichen Hauptstadt, in diesem waren sie beide auch schon einmal Patienten gewesen. Dort angekommen wurde Trunks sofort auf eine Trage gelegt, um dann von einigen Pflägern und Ärzten in einen Operationsaal gebracht zu werden.

Kuririn sah Son Goku nur fragend an, dieser antwortete resigniert: „Es ging nicht anders. Meister Quitte der immer für uns die magischen Bohnen angebaut hat, ist seit einigen Wochen in einer seiner Krüge verschwunden um etwas auszuspannen. Er hat leider nicht gesagt, wann er wieder da ist. Er konnte ja nichts davon ahnen. Er sagte zu mir und Son Goten aber noch als wir uns verabschiedeten, das jetzt schon solange Friede herrscht und das wir ihn bestimmt bald gar nicht mehr brachen. Er sagte weiter das wir uns bei unseren Trainingseinheiten etwas vorsehen sollen, er wird uns keine Bohnen mehr geben wenn wir uns mutwillig verletzen.“

Der Kleinere der Beiden nickte; „Okay wir können sowieso erstmal nichts tun. Du fliegst zum Quittenturm, vielleicht ist der Meister mittlerweile wieder da. Oder vielleicht weiß Yajirobi wo wir noch einige finden können. Ich werde zu Bulma und Vegeta gehen, sie sind schließlich seine Eltern und müssen erfahren was ihrem Sohn, den sie schon so lange nicht mehr gesehen haben, passiert ist.“

Der Jüngere stimmte ihm zu und machte sich auf den Weg. Aber auch der Ältere setzte sich in Bewegung. Doch dem Kleineren war Angst und Bange zu mute. Ich kann mich noch gut an den Moment erinnern, als Trunks von Cell getötet wurde. Vegeta ist total ausgerastet und hätte in diesem Moment wohl jeden getötet um seinen Trunks zu rächen.

Wie würde er wohl jetzt reagieren? Ich kann nur hoffen das Son Goku wenigstens eine Bohne mitbringt. Ich weiß nicht wie lange er durchhält wenn wir ihm der menschlichen Medizin überlassen müssen. Scheiße sollte er sterben, können wir ihn nicht einmal zurückholen. Schließlich war er schon einmal Tod und die Dragonballs helfen dann natürlich auch nicht mehr.